

## **1. Gesellschaftswissenschaften im Lernbereich**

### **Inhalte**

In dieser Unterrichtseinheit bearbeiten die Schülerinnen und Schüler drei handlungsorientierte Kurzprojekte, um die Fragestellungen und Arbeitsweisen der am Lernbereich beteiligten Fächer kennenzulernen.

#### **Historisch orientiertes Kurzprojekt**

- Die Geschichte meiner Familie auf einem Zeitstrahl
- die Arbeitsweise von Historikerinnen und Historikern oder
- Spuren der Vergangenheit auf unserem Schulweg

#### **Sozialwissenschaftlich orientiertes Kurzprojekt**

- Befragungen im Stadtteil oder
- Interview der Schulsprecherinnen und Schulsprecher
- Geographisch orientiertes Kurzprojekt

#### **Kartierung am Beispiel:**

- der neue Schulweg
- die neue Schule und das Schulgelände
- Schulstandort in Hamburg

#### **Einführung in die Atlas-Arbeit**

- Fundmethoden: Inhaltsverzeichnis, Register, Übersichtskarte
- Darstellungsformen: Maßstab, Signaturen, Kartentypen

## **2. Kinder der Welt**

### **Inhalte**

In dieser Unterrichtseinheit stehen die Unterschiede in den Lebensumständen im Mittelpunkt, in denen Kinder leben und lebten: Welche Chancen auf Glück, welche Gelegenheiten, über das eigene Leben zu bestimmen, haben bzw. hatten sie jeweils?

#### **Kinder weltweit**

- Lebensbedingungen von Kindern weltweit
- Beschreibung der Lebensräume
- Umsetzung von Kinderrechten

#### **Kinder und Jugendliche in der Familie**

- Formen, Wandel und Partizipation in der Familie
- Umsetzung von Kinderrechten in Deutschland
- Kinder in Hamburgs Stadtteilen

#### **Kindheit im Nationalsozialismus**

- „Der Führer“ – Personenkult um Adolf Hitler
- Organisierte Kindheit und Jugend: Jungvolk, HJ, BDM
- Kindheit in verfolgten Gruppen

#### **Forderangebote**

- Kindheit in der DDR
- Gegensatz Stadt-Land

#### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Die Unterrichtseinheit bietet Gelegenheit, die sozialen Bedingungen des eigenen Wohlergehens in den Blick zu nehmen. Der Vergleich mit Kindern in anderen Zeiten und Räumen regt das Empathievermögen an und führt zur Auseinandersetzung mit Aspekten von Gerechtigkeit und Solidarität sowie der Frage der zeitlichen und räumlichen Geltung von Werten und ihrer Gebundenheit an historisch-gesellschaftliche Gegebenheiten.

### **3. Menschen in verschiedenen Zeiten und Räumen**

#### **Inhalte**

Diese Unterrichtseinheit stellt die Unterschiede im Leben von Menschen in unterschiedlichen Zeiten und Räumen in den Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die teils erheblichen Unterschiede im Zusammenleben und im Wirtschaften, entdecken dabei aber auch, dass sehr vieles kulturübergreifend immer gleichbleibt.

#### **Leben unter extremen Bedingungen**

- Naturraumanalyse
- Leben, Wirtschaftsweise und Anpassung in einem extremen Raum
- (feucht, trocken, kalt)

#### **Lebensformen und Geschlecht**

- Wandlung der Arbeits- und Lebensplanung für Väter und Mütter
- Verteilung bei Einkommen
- Anerkennung, Toleranz und Diskriminierung geschlechtlicher Vielfalt und Lebensformen

#### **Leben in der Steinzeit**

- Leben in der Altsteinzeit: Wildbeuter, Leben, Wirtschaftsweise und
- Anpassung
- Neolithische Revolution: Entstehung von geschlechtlicher Arbeitsteilung, Hierarchien, Privat- und Gemeineigentum

#### **Förderangebote**

- ein weiterer extremer Raum im Vergleich

#### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Die Unterrichtseinheit ermöglicht zu verstehen, dass Menschen kooperieren müssen und mussten, um Leben und wirtschaften zu können. Dabei spielen Werte wie Gleichberechtigung, Solidarität und politische Teilhabe bei der Lebens- und Arbeitsplanung eine zentrale Rolle.

#### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

Die Unterrichtseinheit bietet Gelegenheit, die Bedrohung sensibler Ökosysteme zu thematisieren, die sich aus deren zunehmender Erschließung ergibt. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung zur Erhaltung der Biodiversität an Land und im Wasser stehen im Zentrum der Betrachtung. Bei einigen Grenzräumen kommen die Sicherung der Ernährung und die Bereitstellung von Wasser hinzu. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Konflikte, die im Zuge einer intensiveren Nutzung dieser Grenzräume auftreten, und können anhand ausgewählter Projekte Ziele der nachhaltigen Entwicklung bei der Nutzung erläutern.

#### **4. Wirtschaftsfaktor Tourismus**

##### **Inhalte**

Anhand des Themas Tourismus, das im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht, erarbeiten die Schülerinnen und Schüler bezogen auf das Beispiel Italien seine Merkmale, die beteiligten Akteure sowie Auswirkungen und ökonomische Bedeutung des Tourismus.

##### **Leben an und mit dem Vulkan**

- Beschreibung des Naturraums
- Ursachen und Folgen von endogenen Prozessen
- Leben und wirtschaften im Einzugsgebiet des Vulkans

##### **Tourismus**

- Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Individualtourismus versus Massentourismus
- Nachhaltigkeit durch Ressourcenschonung
- Individuelle Budgetplanung

##### **Von der Gründung zum Weltreich**

- Rom – eine Stadt zwischen Reichtum und Armut
- Pompeji – Überreste und Besichtigungsmöglichkeiten

##### **Förderangebote**

- Kampf um die politische Macht im Alten Rom
- Lebensader Po – ein Nutzungskonflikt um Wasser

##### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

Im Rahmen dieses Moduls diskutieren die Schülerinnen und Schüler über ihre Rolle z. B. als Touristinnen und Touristen und die damit verbundenen Verhaltenserwartungen im Blick auf das Thema Nachhaltigkeit bei Reisen. Hieraus leiten sie Verantwortung für das eigene Handeln im Umgang mit Menschen und Ressourcen ab.

##### **Beitrag zur Leitperspektive D:**

Die Unterrichtseinheit bietet Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler mit digitalen Werkzeugen zur Lagebestimmung wie Navigationssystemen oder GPS sowie interaktiven Animationen für endogene Prozesse bekanntzumachen.

## **5. Vom Rohstoff zum Produkt**

### **Inhalte**

Am Beispiel des lebensweltlichen Produkts Schokolade, das im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht, erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Geofaktoren von Kakao-Anbauländern, die dortigen Lebens- und Arbeitsbedingungen, die wirtschaftlichen Veredelungsprozesse sowie die Rolle, die sie selbst als Konsumentinnen und Konsumenten spielen.

### **Tropischer Regenwald**

- Lage, Aufbau und klimatische Bedingungen
- Wanderfeldbau versus Plantagenwirtschaft
- Vom Rohstoff zum Produkt

### **Gerechtigkeit und Wohlstandsverteilung**

- Soziale Situation in den Anbaugebieten
- Rolle der Konsumierenden
- Fair Trade

### **Förderangebote**

- Bedeutung des Kakao in der aztekischen Hochkultur
- Globale Verbreitung von Kulturpflanzen
- Europäische Entdeckung des Kakao
- Macht des Konsumenten im Marktmodell

### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

In dieser Unterrichtseinheit können die Schülerinnen und Schüler die eigene Rolle als Konsumentinnen und Konsumenten an einem alltäglichen Produkt reflektieren. Am Beispiel der Schokolade problematisieren sie die ökonomischen Rahmenbedingungen des Herstellung und Distributionsprozesses dieses Konsumguts. Zugleich entwickeln sie Optionen für nachhaltiges Handeln z. B. im Bereich des Themas fairer Handel.

## **6. Leben in der Stadt**

### **Inhalte**

Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht der Urbanisierungsprozess am Beispiel Hamburgs. Die Schülerinnen und lernen die historische Entwicklung Hamburgs sowie aktuelle und zukünftige Herausforderungen kennen und fragen nach politischen und gesellschaftlichen Partizipationsmöglichkeiten in Hamburg.

### **Naturräumliche Gliederung Deutschlands**

- Norddeutsches Tiefland
- Standortfaktoren für Stadtgründungen

### **Leben und Wirtschaften in Hamburg**

- Daseinsgrundfunktionen einer Stadt
- Merkmale und Aufbau einer Stadt
- Verkehr oder Wohnen

### **Nachhaltige Stadtentwicklung und Lebensqualität**

- positive/negative Einflussfaktoren

### **Demokratie im Bezirk und in der Stadt**

- demokratisches Prinzip
- Interessenvertretung in der Schule und Politik im Nahraum
- kommunale Themen in der Bezirksversammlung
- aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklung in der Bürgerschaft

### **Stadt im Mittelalter**

- Stadtgründungen
- Bürgermeister und Ratsherren
- Kaufleute und Handwerker
- Frauen in der Stadt
- Armut und Reichtum

### **Förderangebote**

- Vor- und Nachteile von Stadt- und Landleben
- Leben im mittelalterlichen Dorf

## **7. Weltweite Disparitäten**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen die weltweiten ökonomischen Disparitäten. Diese sind stark beeinflusst von unterschiedlichen naturräumlichen Voraussetzungen und den historischen Wurzeln des Kolonialismus. Dies wird am Raumbeispiel Mexiko verdeutlicht.

### **Die europäische Expansion**

- Seewege
- Landnahme und Eroberung am Beispiel des Aztekenreichs
- Kolonialismus am Beispiel Mexiko

### **Disparitäten am Raumbeispiel Mexiko**

- Voraussetzungen durch den Naturraum
- Nutzung und Veränderung des Naturraums
- Leben und Entwicklung der Bevölkerung
- Zukunftsperspektiven

### **Ökonomische und soziale Folgen – weltweit**

- wirtschaftliches Ungleichgewicht
- Bevölkerungsmigrationen

### **Förderangebote**

- Ein weiteres Beispiel aus Afrika
- Kolonialismus und Dekolonialisierung
- Genozid an Herero und Nama

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Die Unterrichtseinheit ermöglicht, die Relevanz der Grundsätze des friedlichen Zusammenlebens der Kulturen und des Lebensrechts aller Menschen und damit zentrale Aspekte des im Hamburgischen Schulgesetz niedergelegten Bildungs- und Erziehungsauftrags in den Blick zu nehmen. Dabei stellen sich auch erste Fragen nach Verteilungsgerechtigkeit im globalen Maßstab und nach den Bedingungen einer solchen.

### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

Im Rahmen des Moduls reflektieren die Schülerinnen und Schüler über die Entstehung weltweiter sozialer Ungleichheit in historischer und aktueller Perspektive. Zudem können sie Bedingungen und Möglichkeiten ihrer Überwindung in den Blick nehmen.

## **8. Gesellschaftliche und politische Revolutionen**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen Menschenrechte, politische Partizipation und Gerechtigkeit. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler sowohl die normativen Grundlagen als auch die bis in die Gegenwart bestehenden Defizite und deren historische Wurzeln kennen; sie diskutieren Möglichkeiten, diese zu beheben.

### **Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit – die Anfänge**

- demokratische und frauenrechtliche Auswirkungen der Französischen Revolution
- Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit –
- Herausforderungen der Gegenwart
- Kampf um Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit in der Zeitgeschichte
- UN-Menschenrechtscharta
- Reichtums Verteilung und mögliche Folgen für das Gerechtigkeitsempfinden in der Demokratie
- Männer und Frauen: Ungleiche Verteilung bei Einkommen und in Führungspositionen

### **Zukünftiges und nachhaltiges Leben**

- Nachhaltigkeitsziele (SDG)
- Umsetzungsmöglichkeiten auf lokaler, regionaler und globaler Ebene

### **Förderangebote**

- Das Scheitern von Revolutionen
- Revolution, Reform oder Transformation

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Die Unterrichtseinheit bietet den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, die Frage nach der Legitimität revolutionärer Gewalt aufzuwerfen. Des Weiteren lassen sich entlang der Modulinhalte Möglichkeiten für alle Menschen, an einer demokratischen und humanitären Gesellschaft zu partizipieren, die Gleichberechtigung der Geschlechter sowie, allgemein, unterschiedliche Vorstellungen von Gleichheit thematisieren.

## **9. Industrielle Revolutionen und soziale Lagen**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen die Industriellen Revolutionen mit ihren enormen Produktivitätszuwächsen und Wohlstandsgewinnen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen dabei auch deren Schattenseiten wie Ausbeutung in den Blick und diskutieren Möglichkeiten, diese zu bekämpfen.

### **Industrielle Revolution und Soziale Frage**

- Beginn in England
- Nachziehen Deutschlands
- Die Soziale Frage und Ansätze, sie zu lösen: Gewerkschaften, Arbeiterparteien, Auswanderung in die USA über Hamburg

### **Industrieller und sozialer Wandel bis zur Gegenwart**

- Industrielle Revolution 2.0, 3.0 und 4.0
- Standortfaktoren
- Strukturwandel in Räumen
- Gewerkschaften und internationale Standortkonkurrenz
- Niedriglohnsektor, Fachkräftemangel und Migration
- Sozialversicherungen und Transferzahlungen

### **Förderangebote**

- Deutschland – ein Sozialstaat

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Die Unterrichtseinheit bietet Gelegenheit, die Menschenrechte und das Leitbild einer solidarischen Gesellschaft als wertebasierte Grundlage für demokratische Aushandlungsprozesse in den Blick zu nehmen, in denen sozialpolitische Maßnahmen zwischen Staat, Unternehmen und (gewerkschaftlichen) Organisationen erstritten wurden und werden.

### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

Im Rahmen des Modulthemas können die Verantwortung für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt und der begrenzten Ressourcen sowie Bedingungen eines weltweit gerechten Umgangs miteinander diskutiert werden. Zudem kann in diesem Zusammenhang nach der Entstehung von Armut und nach Konzepten zur Bekämpfung sozialer Ungleichheit gefragt werden.

## **10. Friedliches Zusammenleben und Menschenrechte**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen Diversität und kulturelle Vermischung als sichtbare Realitäten der Lebenswelt, auf die mit Anerkennung, mit Toleranz oder mit Diskriminierung, Gewalt oder Terror reagiert werden kann. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit kulturellen und ökonomischen Globalisierungsprozessen sowie mit Chancen und Gefährdungen einer demokratischen Teilhabe für alle auseinander.

### **Weltweite Migrationsbewegungen**

- Ursachen für Migration
- Push- und Pull-Faktoren

### **Christen und Muslime im Mittelalter**

- Kreuzzüge und Heiliger Krieg in Palästina
- Frieden, Kultauraustausch und -vermischung zwischen Christen und Muslimen

### **Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft**

- Legitimität und Legalität der Reisefreiheit
- Verteilung bei Einkommen und Führungspositionen bei Menschen mit Migrationsgeschichte
- Auswirkungen von Rassismus auf Betroffene und die Demokratie, rechtsextreme Gewalt
- Solidarität in und von NGOs oder Gewerkschaften
- Zivilcourage und antidiskriminierendes Engagement im Schulleben
- Grundrechte im Grundgesetz

### **Förderangebote**

- Entwicklungsstrategien für Staaten des Globalen Südens
- Populismus, Extremismus und Terrorismus
- Einbeziehung weiterer Religionen
- Kulturelle Vermischung und Individualität

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

In dieser Unterrichtseinheit wird das Thema Menschenrechte in den Mittelpunkt gerückt. Auch Werte wie Chancengleichheit, Teilhabe, globale Solidarität und Generationengerechtigkeit sowie Frieden und Freiheit sind bei der Beschäftigung mit globalen Migrationsbewegungen von Bedeutung.

### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

Das Modulthema erlaubt, Ziele nachhaltiger Entwicklung wie die Reduzierung von Armut und Hunger, die Förderung von Gesundheit und Wohlergehen, die Sicherung hochwertiger Bildung, Geschlechtergleichheit, die Reduzierung von Ungleichheiten und die Schaffung und Erhaltung von Frieden weltweit zu thematisieren.

## **11. Globalisierung und De-Globalisierung**

### **Inhalte**

Weltweite Verflechtungen in Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft, Politik und Umwelt kennzeichnen unseren Alltag. Wie diese Beziehungen entstanden sind, wie sich heute darstellen und wer Gewinner und Verlierer dieser Entwicklungen sind, auch am Beispiel Hamburgs, sind Fragestellungen dieser Unterrichtseinheit. Des Weiteren geht es

#### **Globalisierung**

- Historische Entwicklung
- Beispiele aus dem Bereich von Waren und Dienstleistungen
- Gewinner und Verlierer der Globalisierung
- De-Globalisierungsdebatte

#### **Welthandel gerecht und fair gestalten**

- Fair-Trade
- Nachhaltiges Konsumverhalten
- Möglichkeiten der politischen Einflussnahme durch verschiedene

#### **Akteure**

- Verbraucherschutz (rechtlich und finanziell)

#### **Förderangebote (zur weltweiten Verflechtung Hamburgs)**

- Analyse der Weltwarenströme und der Stellung des Hamburger

#### **Hafens**

- Beurteilung der Globalisierungsfolgen für Hamburg

## **12. China im Transformationsprozess**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht China als weltweit wichtiger politischer und wirtschaftlicher Akteur. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich am Beispiel des bevölkerungsreichsten Landes der Welt mit geopolitischen Veränderungen, Globalisierungs- und demographischen Prozessen sowie ökonomischen und sozialen Folgen auseinander, welche die Bevölkerung vor Ort betreffen, aber auch global wirken.

### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

Im Rahmen dieses Moduls können globale Entwicklungsziele, unter ihnen menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, unter den Bedingungen nachhaltiger Produktion und nachhaltigen Konsums diskutiert werden.

### **Naturraumanalyse**

- Topographie
- Großlandschaften
- Klima
- naturgeographische Phänomene

### **Nutzung und Veränderung des Naturraums durch den Menschen**

- Bergbau, Landwirtschaft oder Industrie sowie deren soziale und ökologische Folgen
- Wirtschaftswachstum und dessen Folgen
- Globale Vernetzung

### **Transformation**

- politischer und kurzer historischer Überblick
- Bevölkerungsentwicklung, -politik und -verteilung
- Gesellschaftsstruktur
- Städte: Funktionen und Wandel
- Wirtschaft zwischen Markt und Staat

### **Förderangebote**

- Aktuelle Konflikte in und mit China
  - Die Rolle der KP Chinas

### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

China und Deutschland sind nicht zuletzt mit ihrer am Export orientierten ökonomischen Ausrichtung starke Treiber der Globalisierung. Neben den ökonomischen Vorteilen weist die globalisierte Wirtschaft jedoch auch Folgekosten auf, die im Rahmen des Modulthemas, indem Blick genommen werden können. Solche Zielkonflikte bestehen etwa zwischen Armutsbekämpfung und Natur- bzw. Umweltschutz oder allgemein zwischen Wirtschaftswachstum und (übermäßigem) Ressourcenverbrauch.

## **13. Grundzüge des Rechts**

### **Inhalte**

Diese Unterrichtseinheit bietet den Schülerinnen und Schülern eine erste Einführung in das Recht; sie bildet damit eine grundlegende Voraussetzung für ein umfassendes Verständnis unserer Gesellschaft.

Im Mittelpunkt steht das Strafrecht; daneben soll auch ein Ausblick auf andere Rechtsbereiche erfolgen.

### **Grundlagen des Rechts**

- Dritte Gewalt
- gesellschaftliche Funktion des Rechts
- Jugendarbeitsschutzrecht
- weitere Beispiele für Rechtsbereiche

### **Strafrecht**

- Begründung für das Strafprinzip
- Sinn von Strafen
- Beispiele des Strafrechts
- Funktionen in der Gerichtsverhandlung

### **Jugendstrafrecht**

- Strafmündigkeit
- Heranwachsende im Jugendstrafrecht
- Besonderheiten des Jugendstrafrechts
- Bedeutung der Resozialisierung

### **Jugendarbeitsschutz**

- ein europäisches Beispiel
- ein außereuropäisches Beispiel

### **Förderangebote**

- Hamburgisches Schulgesetz
  - Umweltstrafrecht

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Zentrales Thema dieses Moduls ist die Einführung in Grundlagen des deutschen Rechtssystems. Hier kann aufgezeigt werden, dass das geschriebene Recht ein gesellschaftlich verhandeltes Konstrukt darstellt, welches auch zum innergesellschaftlichen Rechtsfrieden und damit auch zu einem wertebasierten Zusammenleben der Menschen beitragen soll. Mit Blick auf die Leitperspektive W kann die Auseinandersetzung mit wesentlichen Rechtsgrundsätzen auch zum Verständnis für die Bedeutung des sozialen Friedens, welcher auch über Rechtsgrundsätze hergestellt wird, beitragen.

## **14. Klima im Wandel**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht der Treibhauseffekt mit seinen Ursachen und Folgen seit Beginn der Industrialisierung. In diesem Zusammenhang lernen die Schülerinnen und Schüler Handlungsmöglichkeiten hinichtlich des Umgangs mit dem Klimawandel und seinen Folgen kennen und fragen nach dem Beitrag, den jede

### **Klima**

- Aufbau der Atmosphäre
- Klimafaktoren und Klimaelemente
  - Natürlicher Treibhauseffekt

### **Klimawandel und nachhaltiges Handeln**

- Anthropogener Treibhauseffekt und Verursacherprinzip
- Folgen des Klimawandels an Beispielen aus Hamburg, Deutschland und weiteren Regionen
- Nachhaltiges Handeln und Möglichkeiten des Klimaschutzes

### **Politische Auseinandersetzung um den Klimawandel**

- Interessengegensätze
- Debatten um Klimawandel, Klimakrise und Klimagerechtigkeit
- Internationale Klimakonferenzen
- Möglichkeiten der Einflussnahme durch verschiedene politische

### **Akteure**

- NGOs und ihre Aktionsformen

### **Förderangebote**

- Klimawandel – Klimakrise?
- Teilnahme an einem Wettbewerb / Projekt
- Arbeiten mit dem Nachhaltigkeitsviereck

### **Beitrag zur Leitperspektive BNE:**

Der Klimawandel und seine Folgen sind eine, wenn nicht die zentrale Herausforderung unserer Zeit. Um den negativen Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken, ist nachhaltiges Handeln unabdingbar. Nachhaltiges Handeln jedes Einzelnen, mehr aber noch solches Handeln im nationalen und globalen Maßstab sind notwendig, um weitere negative Effekte des Klimawandels möglichst zu verhindern oder zumindest einzugrenzen. Über die Befassung mit den Modulinhalten können soziale, ökologische, ökonomische und politische Entwicklungsprozesse und deren Wechselwirkungen analysiert und zu Zielkonflikten zwischen sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Verträglichkeit, demokratischer Politikgestaltung und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit in Beziehung gesetzt werden.

## **15. Demokratie in Deutschland**

### **Inhalte**

Im Zentrum dieser Unterrichtseinheit stehen die parlamentarische Demokratie und ihre Gefährdungen. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler auch am Beispiel der Weimarer Republik, dass Demokratie immer wieder auch bedroht ist und es sich lohnt, sich für ihren Bestand einzusetzen. Im Anschluss lernen sie die aktuelle Verfasstheit der Bundesrepublik Deutschland mit ihren Freiheitsrechten und vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten kennen.

### **Die Weimarer Republik**

- Demokratisierungsprozesse
- Zwischen Krise und Stabilität
- Das Scheitern der Republik

### **Verfassungsgrundsätze der parlamentarischen Demokratie**

- Grundrechte
- Rechtsstaat
- Gewaltenteilung
- Föderalismus

### **Willensbildungsprozesse und politische Entscheidungen in der Bundesrepublik Deutschland**

- Parteien
- Staatsorgane
- Einfluss zivilgesellschaftlicher Akteure

### **Förderangebote**

- Inflation: Ursachen und Folgen
- direkte Demokratie, Volksgesetzgebung
- Rätedemokratie oder parlamentarische Demokratie?
- Demokratie im alten Griechenland

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Die in dieser Unterrichtseinheit zu thematisierenden Verfassungsgrundsätze eröffnen die Möglichkeit, die Gelingensbedingungen und Bedrohungen der Politikgestaltung in einer parlamentarischen Demokratie zu reflektieren. Dies kann im historischen „Blick zurück“ erfolgen, aber auch mögliche aktuelle Gefährdungen der Demokratie z. B. durch politischen Extremismus sind hier zu diskutieren. Dabei geht es stets auch um die in einer Demokratie auch für das gesellschaftliche Miteinander im Sinne von „Demokratie als Lebensform“ zentralen Werte.

## **16. Nationalsozialismus und die Lehren daraus**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen der Zivilisationsbruch der nationalsozialistischen Diktatur und die Lehren, die nach 1945 daraus gezogen wurden. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler, wie leicht sich viele in der Zeit von 1933 bis 1945 verführen ließen, sich dem scheinbar einheitlichen Willen des Regimes zu unterwerfen. Heute erfolgt der Willensbildungsprozess dagegen pluralistisch und unter Wahrung der Interessen auch jener, die aktuell in der Minderheit sind.

### **Die NS-Diktatur**

- NS-Ideologie
- Die Errichtung der NS-Diktatur
- Begeisterung, Anpassung und Widerstand
- Zweiter Weltkrieg und Holocaust

### **Herausforderungen für die Demokratie**

- Formen der Demokratieverdrossenheit
- Gewalt und verschiedene Extremismen
- Antisemitismus, Antiziganismus und Rassismus

### **Förderangebote**

- Möglichkeiten des Gedenkens
- Auseinandersetzung mit Gedenkstätten, Denkmälern und Straßen-namen
- die eigene Schule im NS
- unbekanntere Opfergruppen

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

Über die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Deutschland und seinen Folgen können die Werte der Demokratie, deren Schutz und die auch individuelle Verantwortung hierfür in den Blick genommen werden. Darüber hinaus ist es möglich, demokratische Grundhaltungen im politischen Raum wie auch – im Sinne von „Demokratie als Lebensform“ – im persönlichen Miteinander zu reflektieren. Daneben rückt die Befassung mit der NS-Zeit die fundamentale Bedeutung eines zivilcourageierten Einstehens für Menschen-rechte und das friedliche Zusammenleben der Menschen sowie für das Lebensrecht aller in den Fokus.

## **17. Deutschland nach 1945**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht die Entwicklung Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis heute. Dabei soll die historische Entwicklung der beiden deutschen Staaten, auch im Alltag, miteinander vergleichend erschlossen werden. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die gesellschaftliche, politische und ökonomische Verfasstheit der Bundesrepublik Deutschland.

### **Deutsche Teilung und Wiedervereinigung**

- Zeit der Besatzung 1945 bis 1949
- DDR – Herrschaft, Alltag sowie Anpassung und Widerstand
- Bundesrepublik Deutschland – Alltag und soziale Bewegungen
- Prozess der Wiedervereinigung und des Zusammenwachsens bei den Staaten

### **Bundesrepublik Deutschland**

- Politisches System der Bundesrepublik / Staatsorgane
- Staatsstrukturprinzipien
- Soziale Marktwirtschaft
- Bedeutung der Migration
- Modell der Mittelstandsgesellschaft

### **Förderangebote**

- Planwirtschaft in der DDR
- System eines Kombinats / VEB / LPG
- Rolle der Geschlechter
- politische Grundorientierungen

## **18. Europa nach 1945**

### **Inhalte**

Das Zusammenwachsen der Europäischen Union lässt wirtschaftliche, historische und politische Unterschiede zwischen den Mitgliedsstaaten deutlich werden. Zum Verständnis dieser Unterschiede werden in dieser Unterrichtseinheit Grundlagen vermittelt und ausgewählte Konfliktfelder betrachtet.

### **Europa und die Europäische Union**

- Grundstruktur der EU
- Entscheidungsprozesse
- Europäische Idee und Skepsis
- Verhältnis zu europäischen Nicht-EU-Ländern

### **Wirtschaftsraum Europa**

- geographisches und politisches Europa
- wirtschaftsräumliche Gliederung Europas
- ein Wirtschaftsstandort im Wandel (z. B. Ruhrgebiet)
- Politikfelder der Europäischen Union

### **Ein Politikfeld ist zu thematisieren:**

- Agrarpolitik der EU an einem Raumbeispiel
- Innere Sicherheitspolitik
- Verbraucherpolitik der EU
- Grenzüberschreitende wirtschaftliche Zusammenarbeit
- Umweltschutz- und Klimapolitik

### **Förderangebote**

- Europäische Idee
- Entwicklungsmodelle der EU
- Modellkritik am Beispiel wirtschaftsgeographischer Modelle

### **Beitrag zur Leitperspektive W:**

In dieser Unterrichtseinheit lässt sich die Frage nach dem Spannungsverhältnis zwischen der Sicherung von Wohlstand, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit durch die Mitgliedschaft Deutschlands in der EU einerseits und den mit Blick auf die EU diskutierten Demokratiedefiziten andererseits aufwerfen. Dabei kann auch die Frage diskutiert werden, ob Deutschland weitere Elemente seiner nationalen Souveränität aufgeben und in einer vollauf demokratischen EU aufgehen sollte.

## **19. Internationale Konflikte**

### **Inhalte**

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht die exemplarische Analyse eines internationalen Konflikts. Dabei werden die Dimensionen des Raumes, der Zeit sowie der Politik analytisch betrachtet und am Ende in der Bewertung zusammengeführt.

#### **Natur- und kulturräumliche Aspekte**

- Topographie, Großlandschaften, Klima, naturgeographische Phänomene
- Rohstoffe und deren wirtschaftliche Bedeutung und ökologische Folgen
- Besiedlung, Bevölkerungsentwicklung und Verteilung
- Klimaveränderung als Ursache von Konflikten
- Historische Aspekte
- gesellschaftliche Machtstrukturen
- historische Bedingtheit
- religiöse Grundvorstellungen und kulturelle Traditionen

#### **Sozialwissenschaftliche Aspekte**

- beteiligte Akteure
- Internationale und regional beteiligte Organisationen
- Lösungsansätze

#### **Förderangebote**

- Konfliktanalysemodell als Untersuchungsmethode